



# Beteiligungsbericht der Stadt Lengerich zum 31.12.2016



# Inhaltsübersicht

1	Vorwort.....	4
2	Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen.....	5
3	Einzelarstellung der Unternehmensbeteiligungen.....	6
3.1	Kultur und Wissenschaft.....	6
3.1.1	Zweckverband Musikschule Tecklenburger Land.....	6
3.1.2	Volkshochschule Lengerich (Westf.).....	10
3.2	Ver- und Entsorgung.....	14
3.2.1	Konzern Bäder und Wasser GmbH, Lengerich.....	14
3.2.2	Stadtentwässerung Lengerich (Westf.).....	22
3.2.3	Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land.....	26
3.3	Wirtschaft und Tourismus.....	31
3.3.1	Lengericher Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH.....	31
3.4	Weitere Beteiligungen und Mitgliedschaften.....	35

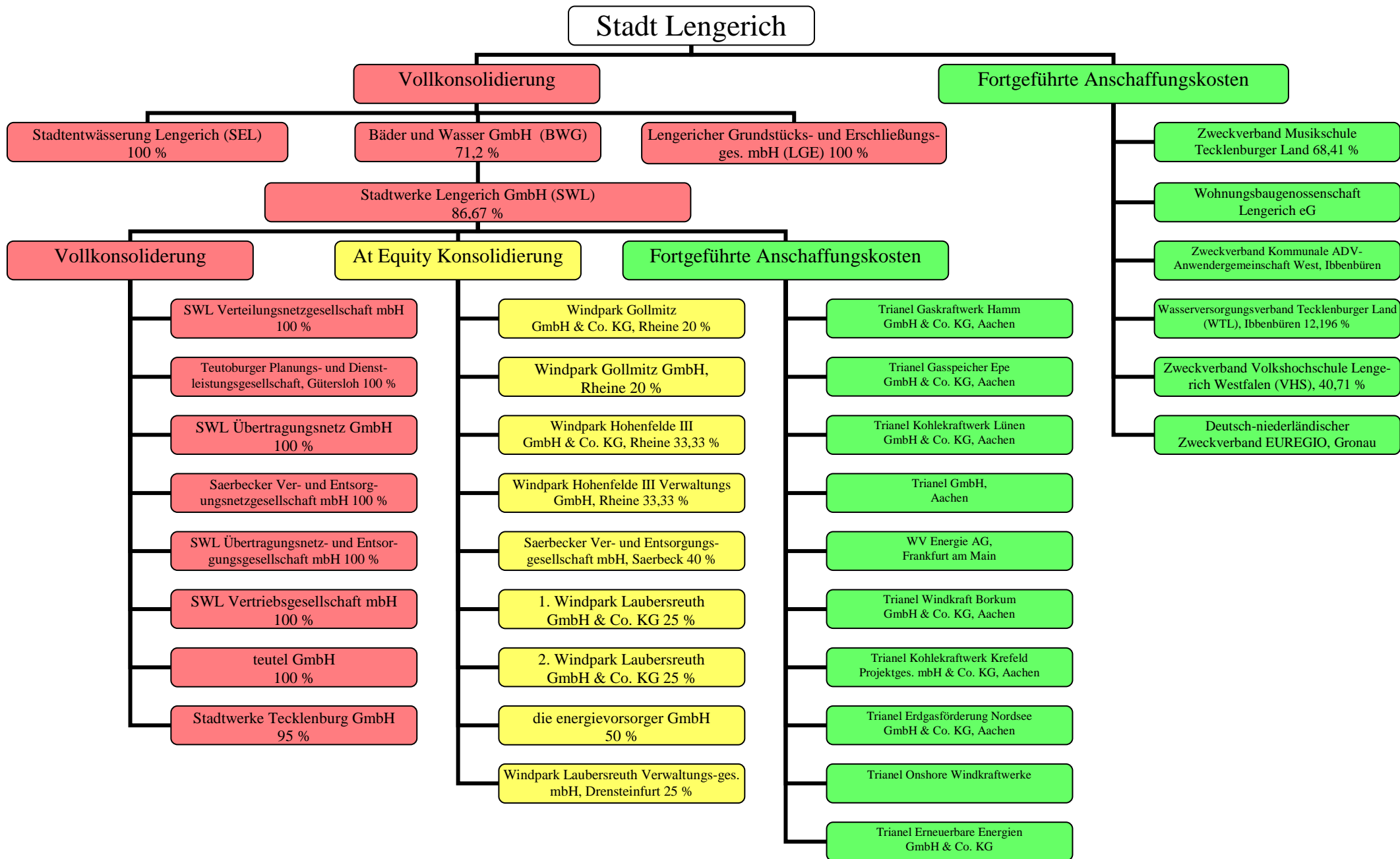
## **1 Vorwort**

Die Stadt Lengerich bedient sich im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zur Erledigung und Wahrnehmung einer Vielzahl öffentlicher Aufgaben kommunaler Betriebe des privaten und öffentlichen Rechts. Gem. § 117 GO NRW hat die Stadt Lengerich den Rat und die Einwohner in einem Beteiligungsbericht über diese wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu informieren.

Die Gemeinden weisen heute auf Grund zahlreicher Ausgliederungen und Beteiligungen vielfach konzernähnliche Strukturen auf, die im Gesamtabschluss aus Konzernsicht dargestellt werden. Im Beteiligungsbericht steht hingegen die Lage jedes einzelnen städtischen Betriebes im Blickpunkt. Anzugeben und zu erläutern sind daher gem. § 52 Abs. 1 GemHVO NRW beispielsweise die Beteiligungsverhältnisse, die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen, die Zusammensetzung der Organe und die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Gemeinde und anderen Beteiligungen.

Der Beteiligungsbericht ist jährlich bezogen auf den Abschlusstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen.

2 Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen



### **3 Einzeldarstellung der Unternehmensbeteiligungen**

Die Gliederung der Einzeldarstellung der Unternehmensbeteiligungen richtet sich nach den für die Stadt Lengerich verbindlichen Produktbereichen.

#### **3.1 Kultur und Wissenschaft**

##### **3.1.1 Zweckverband Musikschule Tecklenburger Land**

###### **I Allgemeine Unternehmensdaten**

Sitz:	Tecklenburger Straße 4 49525 Lengerich
Gründungsjahr:	1978
Rechtsform:	Zweckverband als rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts

###### **Beteiligungsziel und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Der Zweckverband ist Träger der Musikschule in den Städten Lengerich und Tecklenburg sowie den Gemeinden Ladbergen und Lienen. Der Zweckverband stellt die Ortsbezogenheit der Musikausbildung durch die Musikschule in den Mitgliedsgemeinden sicher, insbesondere die musikalische Früherziehung und Grundausbildung finden in den beteiligten Verbandsgemeinden statt.

###### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Beteiligungsverhältnisse im Zweckverband Musikschule stellen sich wie folgt dar:

<b>Verbandsmitglied</b>	<b>Beteiligung [%]</b>
Stadt Lengerich	68,41
Stadt Tecklenburg	5,93
Gemeinde Ladbergen	17,10
Gemeinde Lienen	8,55

## Zusammensetzung der Organe

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

### Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. In die Verbandsversammlung wählen die Mitgliedsgemeinden insgesamt 15 Mitglieder, die sich wie folgt aufteilen:

Stadt Lengerich	7 Vertreter,
Gemeinde Ladbergen	4 Vertreter,
Gemeinde Lienen	2 Vertreter,
Stadt Tecklenburg	2 Vertreter.

Für jedes Mitglied der Verbandsversammlung ist ein Stellvertreter zu wählen. Die von der Stadt Lengerich entsandten Vertreter und Stellvertreter sind zurzeit:

<b>Vertreter Verbandsversammlung</b>	<b>Stellvertreter</b>
1. Bürgermeister Möhrke	Beigeordneter Lammert
2. Hüttemann, Renate	Kuhn, Andreas
3. Puschkarski, Viola	Puschkarski, Andreas
4. Gradel, Guido	Unland-Kröner, Christiane
5. Albermann, Marion	Reiher, Klaus
6. Roggenland, Elke	Busch, Hans-Jürgen
7. Brengelmann-Teepe, Bärbel	Engelhardt, Anne

### Verbandsvorsteher

Der Verbandsvorsteher und sein Stellvertreter werden von der Verbandsversammlung gewählt. Verbandsvorsteher ist Herr Wilhelm Möhrke, Bürgermeister der Stadt Lengerich.

## Personalbestand

Die Zahl der im Berichtsjahr beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

Tariflich Beschäftigte (durchschnittlich): 15

## II Wirtschaftliche Unternehmensdaten

### Bilanz

<b>Aktivseite</b>	31.12.2016 €	31.12.2015 €	31.12.2014 €
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>13.418,52</b>	<b>12.794,40</b>	<b>11.781,77</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	496,29	1,00	1,00
II. Sachanlagen	12.922,23	12.793,40	11.780,77
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>157.561,52</b>	<b>72.288,97</b>	<b>63.247,97</b>
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	9.625,31	1.820,86	1.458,21
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	147.936,21	70.468,11	61.789,76
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b><u>Bilanzsumme</u></b>	<b><u>170.980,04</u></b>	<b><u>85.083,37</u></b>	<b><u>75.029,74</u></b>

<b>Passivseite</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>94.032,01</b>	<b>51.275,76</b>	<b>29.283,73</b>
I. Allgemeine Rücklage	34.183,84	18.189,48	18.189,48
II. Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
III. Ausgleichsrücklage	17.091,92	9.094,74	9.094,74
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	42.756,25	23.991,54	1.999,51
<b>B. Sonderposten</b>	<b>2.590,94</b>	<b>2.652,44</b>	<b>2.998,94</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>13.731,00</b>	<b>11.179,91</b>	<b>11.461,40</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>60.626,09</b>	<b>19.975,26</b>	<b>31.285,67</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b><u>Bilanzsumme</u></b>	<b><u>170.980,04</u></b>	<b><u>85.083,37</u></b>	<b><u>75.029,74</u></b>



## Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 €	2015 €	2014 €
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	301.570,42	305.609,56	311.916,53
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	267.910,39	273.988,14	268.776,39
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.763,89	2.083,99	760,87
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00
7. Sonstige ordentliche Erträge	2.425,71	1.909,67	730,41
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
<b>10. = Ordentliche Erträge</b>	<b>575.670,41</b>	<b>583.591,36</b>	<b>582.184,20</b>
11. Personalaufwendungen	469.198,88	492.060,86	519.702,59
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.005,45	36.034,43	33.984,86
14. Bilanzielle Abschreibungen	2.864,46	1.771,37	2.974,09
15. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.845,37	29.733,16	23.523,15
<b>17. = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>532.914,16</b>	<b>559.599,82</b>	<b>580.184,69</b>
<b>18. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>42.756,25</b>	<b>23.991,54</b>	<b>1.999,51</b>
19. Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>21. = Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22. = Ordentliches Ergebnis</b>	<b>42.756,25</b>	<b>23.991,54</b>	<b>1.999,51</b>
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>25. = Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26. = Jahresergebnis</b>	<b>42.756,25</b>	<b>23.991,54</b>	<b>1.999,51</b>

## Leistungen

	Unterrichtsstunden			Schüler		
	2016	2015	2014	2016	2015	2014
Lengerich	149,75	159,08	158,15	402	415	452
Tecklenburg	13,29	13,62	12,73	60	58	52
Ladbergen	29,00	29,36	35,64	78	75	87
Lienen	14,13	16,67	18,54	33	34	39
<b>Summe</b>	<b>206,17</b>	<b>218,73</b>	<b>225,06</b>	<b>573</b>	<b>582</b>	<b>630</b>

## **III Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Der Finanzbedarf des Zweckverbandes wird, soweit er nicht durch Gebühren und Zuschüsse gedeckt ist, von den Verbandsmitgliedern durch eine Verbandsumlage gedeckt. Der für die Höhe der Umlage maßgebende Kostenaufwand ermittelt sich aus den für die Schüler der Verbandsgemeinden erteilten Unterrichtsstunden. Grundlage hierfür ist jeweils die tatsächlich erteilte Stundenzahl im II. Trimester (01.05.-31.08.) des Abrechnungsjahres. Für den Umlageanteil gilt je Verbandsmitglied ein Höchstbetrag, der in Ausnahmefällen bis 10 v. H. überschritten werden darf. Der Höchstbetrag für die Stadt Lengerich beträgt 200.000 €. Im Berichtsjahr belief sich die Verbandsumlage auf den Höchstbetrag in Höhe von 200.000 €.

### 3.1.2 Volkshochschule Lengerich (Westf.)

#### I Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Bahnhofstr. 106 49525 Lengerich
Gründungsjahr:	1976
Rechtsform:	Zweckverband als rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts

#### Beteiligungsziel und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Volkshochschule ist eine Einrichtung der Weiterbildung und in diesem Rahmen eine Pflichtaufgabe der kommunalen Selbstverwaltung. Auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes und in Absprache mit den Mitgliedskommunen des Zweckverbandes stellt die VHS ein umfassendes, bedarfsgerechtes Angebot an Weiterbildung sicher.

Die Volkshochschule dient der Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen nach Beendigung einer ersten Bildungsphase. Sie arbeitet parteipolitisch und weltanschaulich neutral.

Die Arbeit der Volkshochschule ist sowohl auf die Vertiefung und Ergänzung vorhandener Qualifikationen als auch auf den Erwerb von neuen Kenntnissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen der Teilnehmer gerichtet. Zu diesem Zweck bietet die Volkshochschule entsprechend dem Bedarf Lehrveranstaltungen, Vorfürhungen (u.a.m.) an.

#### Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsverhältnisse in dem Zweckverband Volkshochschule stellen sich wie folgt dar:

<b>Verbandsmitglied</b>	<b>Beteiligung [%]</b>
Stadt Lengerich	40,7
Stadt Tecklenburg	13,5
Gemeinde Ladbergen	10,1
Gemeinde Lienen	10,8
Gemeinde Lotte	12,1
Gemeinde Westerkappeln	12,8

## Zusammensetzung der Organe

Organe des Zweckverbands Volkshochschule sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

### Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Jedes Verbandsmitglied entsendet drei, die Stadt Lengerich sechs Vertreter in die Verbandsversammlung. Dies sind zurzeit:

<b>Vertreter Verbandsversammlung</b>	<b>Stellvertreter</b>
1. Möhrke, Wilhelm	Lammert, Frank
2. Hüttemann, Renate	Kuhn, Andreas
3. Puschkarski, Viola	Puschkarski, Andreas
4. Zimmermann, Stefan	Albermann, Marion
5. Reiher, Klaus	Roggenland, Elke
6. Kätker, Sandra	Weiß, Ulrich

### Verbandsvorsteher

Der Verbandsvorsteher und sein Vertreter werden von der Verbandsversammlung aus dem Kreise der Hauptverwaltungsbeamten der Verbandsmitglieder für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Verbandsvorsteher ist Herr Wilhelm Möhrke, Bürgermeister der Stadt Lengerich.

## Personalbestand

Die Zahl der im Berichtsjahr beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

Tariflich Beschäftigte (durchschnittlich): 7

## II Wirtschaftliche Unternehmensdaten

### Bilanz

Aktivseite	31.12.2016 €	31.12.2015 €	31.12.2014 €
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>42.643,50</b>	<b>25.657,47</b>	<b>26.515,55</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.294,12	2.082,44	1.218,66
II. Sachanlagen	41.349,38	23.575,03	25.296,89
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>780.971,33</b>	<b>589.914,95</b>	<b>512.039,76</b>
I. Vorräte	7.355,78	2.183,25	12.364,38
II. Forderungen und son. Vermögensgegenstände	249.419,26	156.113,76	88.260,14
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	524.196,29	431.617,94	411.415,24
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>12.427,79</b>	<b>9.271,45</b>	<b>9.622,87</b>
<b><u>Bilanzsumme</u></b>	<b><u>836.042,62</u></b>	<b><u>624.843,87</u></b>	<b><u>548.178,18</u></b>

Passivseite			
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>650.416,15</b>	<b>443.005,03</b>	<b>371.328,47</b>
I. Gezeichnetes Kapital			
II. Kapitalrücklage			
III. Gewinnrücklagen	443.005,03	371.328,47	356.261,61
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag			
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	207.411,12	71.676,56	15.066,86
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>128.400,00</b>	<b>143.500,00</b>	<b>141.000,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>54.424,97</b>	<b>30.733,79</b>	<b>28.741,47</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.801,50</b>	<b>7.605,05</b>	<b>7.108,24</b>
<b><u>Bilanzsumme</u></b>	<b><u>836.042,62</u></b>	<b><u>624.843,87</u></b>	<b><u>548.178,18</u></b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 €	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse	1.293.717,87	533.937,11	416.113,65
2. Sonstige betriebliche Erträge	12.893,37	419.445,34	444.367,58
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	38.911,61	49.757,29	41.248,19
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	451.059,78	291.874,66	266.874,45
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	295.991,29	311.655,02	311.150,12
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	86.043,65 24.629,83	86.543,71 25.427,71	84.871,55 25.943,21
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.950,01	12.383,34	12.845,75
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	212.243,78	129.491,87	128.907,77
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	483,46
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>207.411,12</b>	<b>71.676,56</b>	<b>15.066,86</b>
<b>10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b><u>207.411,12</u></b>	<b><u>71.676,56</u></b>	<b><u>15.066,86</u></b>

## Leistungen

	Unterrichtsstunden			Teilnehmer		
	2016	2015	2014	2016	2015	2014
Anzahl	18.102	14.848	13.550	12.471	11.523	11.766

### **III Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Der Finanzbedarf des Zweckverbandes wird, soweit er nicht durch Zuschüsse und Teilnehmerentgelte gedeckt ist, von den Verbandsmitgliedern durch eine Verbandsumlage gedeckt.

Die Umlage bemisst sich

- a) zu 40 v.H. nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der Verbandsmitglieder; als maßgeblich gelten die vom Statistischen Landesamt ermittelten und den Finanzzuweisungen an die Gemeinden im betreffenden Haushaltsjahr zugrundeliegenden Einwohnerzahlen
- b) zu 60 v. H. nach dem Verhältnis der Teilnehmerzahlen aus dem Bereich der einzelnen Verbandsmitglieder. Einzelveranstaltungen (Veranstaltungen von weniger als mindestens fünf Stunden Dauer) sind hiervon ausgenommen.

Der Anteil der Stadt Lengerich an der Verbandsumlage beläuft sich im Berichtsjahr auf 65.697,00 €.

## 3.2 Ver- und Entsorgung

### 3.2.1 Konzern Bäder und Wasser GmbH, Lengerich

#### I Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	An der Mühlenbreede 4 49525 Lengerich
Gründungsjahr:	2003
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung

#### Beteiligungsziel und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Konzern Bäder und Wasser GmbH, Lengerich (BWG) betreibt die im Eigentum der Gesellschafter befindlichen und von der Gesellschaft gepachteten Hallen- und Freibäder. Darüber hinaus verwaltet die BWG die Beteiligung an der Stadtwerke Lengerich GmbH (SWL), die wiederum diverse Tochtergesellschaften und Beteiligungen an anderen Unternehmen hält. Die aktive Geschäftstätigkeit der BWG ist damit im Wesentlichen durch den Bereich Energiewirtschaft geprägt.

Die BWG ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie darf sich hierzu anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben oder sich hieran beteiligen, sofern der öffentliche Zweck dies erfordert. Diese Unternehmen sind in Kapitel 2 „Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen“ dargestellt.

#### Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	€	%
Stadt Lengerich	17.800	71,2%
Gemeinde Hagen a.T.W.	1.800	7,2%
Gemeinde Lienen	1.800	7,2%
Stadt Tecklenburg	1.800	7,2%
Stadtwerke Lengerich GmbH	1.800	7,2%
	25.000	100,0%

#### Zusammensetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

##### Gesellschafterversammlung

Jeder Gesellschafter entsendet mindestens einen legitimierten Vertreter, der gemäß den Vorschriften der jeweils einschlägigen Gemeindeordnung vom Rat bestellt wird.

Mitglied Gesellschafterversammlung	Stellvertreter
Möhrke, Wilhelm	Schilling, Björn

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 29 Mitgliedern. Hiervon werden 17 von der Stadt Lengerich und jeweils zwei Mitglieder von den Gemeinden Hagen a.T.W., Hasbergen, Ladbergen, Lienen sowie von der Stadt Tecklenburg entsandt. Der jeweilige Hauptverwaltungsbeamte der Stadt Lengerich ist Mitglied kraft Amtes. Ein Mitglied wird von den Arbeitnehmern gewählt. Die Mitglieder werden von den Räten der beteiligten Städte und Gemeinden bestellt und abberufen. Für jedes Mitglied kann ein Vertreter bestimmt werden.

<b>Mitglieder Aufsichtsrat</b>	<b>Stellvertreter</b>
1. Altevogt, Jens	Adam, Cengiz
2. Gradel, Guido	Horstkotte, Karl-Heinz
3. Pätzholz, Andreas	Hüttemann, Renate
4. Puschkarski, Andreas	Telljohann, Simone
5. Schilling, Björn	Kuhn, Andreas
6. Stiller, Gerda	Löwen, Eugenie (bis 08/16) Blotevogel, Daniel (ab 09/16)
7. Gretenkord, Friedel	Wiegand, Marcus
8. Hasenkamp, Gerd	Schröer, Burkhard
9. Niggenaber, Ralf	Busch, Hans-Jürgen
10. Oslage, Rolf	Albermann, Marion
11. Reiher, Klaus	Zimmermann, Stefan
12. Roggenland, Elke	Grünagel, Hartmut
13. Schallenberg, Walter	Wagner, Maik
14. Engelhardt, Anne	Kätker, Sandra
15. Beck, Johannes	Weiß, Ulrich
16. Schmitter, Dennis	Wolff, Sebastian
17. Kröger, Jens	Glindmeyer, Kerstin

### Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Sie werden durch die Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen. Geschäftsführer ist Herr Dipl.-Ing. Martin Schnitzler.

### **Personalbestand**

Der Konzern Bäder und Wasser GmbH hat im Jahresdurchschnitt 145 Mitarbeiter beschäftigt (davon 103 Angestellte, 33 gewerbliche Arbeitnehmer, 9 Auszubildende). Entsprechend des saisonalen Bedarfs setzt die Muttergesellschaft zur Gewährleistung des Schwimmbadbetriebes zudem Saisonkräfte ein.

## II Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Unternehmensdaten bilden die zum 31.12.2016 nach den Vorschriften des HGB erstellte Konzernbilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für 2016 des Konzerns Bäder und Wasser GmbH ab.

### Bilanz

<b>Aktivseite</b>	31.12.2016 €	31.12.2015 €	31.12.2014 €
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>56.341.142,89</b>	<b>52.465.865,98</b>	<b>51.095.115,58</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	163.080,22	287.156,59	381.919,44
II. Sachanlagen	37.840.707,98	34.325.041,26	33.418.099,18
III. Finanzanlagen	18.337.354,69	17.853.668,13	17.295.096,96
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>34.822.237,00</b>	<b>37.831.176,90</b>	<b>34.582.366,07</b>
I. Vorräte	4.501.140,75	4.117.716,60	4.215.662,98
II. Forderungen und son. Vermögensgegenstände	14.130.967,32	17.360.589,37	20.355.067,89
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16.190.128,93	16.352.870,93	10.011.635,20
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>598.852,62</b>	<b>426.960,11</b>	<b>583.296,78</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>2.087.343,72</b>	<b>2.009.459,69</b>	<b>1.975.295,82</b>
<b><u>Bilanzsumme</u></b>	<b><u>93.849.576,23</u></b>	<b><u>92.733.462,68</u></b>	<b><u>88.236.074,25</u></b>

<b>Passivseite</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>38.340.734,10</b>	<b>36.763.053,60</b>	<b>35.104.163,35</b>
I. Grundkapital/Stammkapital	23.200,00	23.200,00	23.200,00
II. Kapitalrücklage	14.111.932,12	13.474.010,48	12.456.940,27
III. Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	6.484.982,95	6.502.695,21	6.692.793,07
IV. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	11.491.285,87	11.491.285,87	11.491.285,87
V. Konzernbilanzgewinn/-verlust	1.367.244,82	735.197,75	21.146,98
VI. Ausgleichsposten f. Anteile and. Gesellschafter	4.862.088,34	4.536.664,29	4.418.797,16
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>615.767,02</b>	<b>859.971,19</b>	<b>1.139.024,93</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>21.383.033,94</b>	<b>19.480.668,79</b>	<b>19.200.314,71</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>29.638.520,16</b>	<b>32.327.814,94</b>	<b>29.747.954,98</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.871.521,01</b>	<b>3.301.954,16</b>	<b>3.044.616,28</b>
<b>F. Passive latente Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b><u>Bilanzsumme</u></b>	<b><u>93.849.576,23</u></b>	<b><u>92.733.462,68</u></b>	<b><u>88.236.074,25</u></b>



## Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 €	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse	87.745.574,11	92.671.312,03	69.939.857,06
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	561.532,50	466.226,73	467.427,47
4. sonstige betriebliche Erträge	2.963.205,03	236.211,79	26.833.296,47
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	63.555.997,88	74.118.557,84	79.219.245,86
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.701.846,61	1.578.520,92	1.536.623,10
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.814.990,77	5.557.135,96	5.233.693,16
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.216.392,39	1.093.733,22	1.063.927,08
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.828.731,68	2.905.405,52	3.033.834,49
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.585.977,71	8.217.290,13	7.828.513,66
<b>9. Betriebsergebnis</b>	<b>1.566.374,60</b>	<b>-96.893,04</b>	<b>-675.256,35</b>
10. Ergebnisse aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet sind	0,00	0,00	0,00
11. Erträge aus Beteiligungen	1.054.236,77	460.547,82	528.558,52
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	654.998,08	1.057.618,59	639.089,11
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	50.109,23
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	518.508,18	608.906,90	554.734,30
<b>16. Finanzergebnis</b>	<b>1.190.726,67</b>	<b>909.259,51</b>	<b>562.804,10</b>
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.757.101,27</b>	<b>812.366,47</b>	<b>-112.452,25</b>
18. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
19. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>20. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.288.028,18	72.401,11	-114.821,27
22. sonstige Steuern	16.125,25	15.722,95	15.171,11
<b>23. Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>1.452.947,84</b>	<b>724.242,41</b>	<b>-12.802,09</b>
24. Aufgrund Gewinnabführungsvertrag abgeführter Gewinn	269.995,22	262.420,96	261.644,88
25. Anteile anderer Gesellschafter am Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag	184.292,20	273.376,30	295.593,95
26. Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00
27. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
<b>28. Konzern-Bilanzgewinn</b>	<b>1.367.244,82</b>	<b>735.197,75</b>	<b>21.146,98</b>

## Leistungen

<b>Stromversorgung und -verteilung</b>		<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
MS-Freileitungsnetz	km	76,0	76,5	79,9
NS-Freileitungsnetz	km	46,0	50,0	52,3
MS-Kabelnetz	km	289,0	287,2	282,1
NS-Kabelnetz	km	879,0	872,8	863,5
Hausanschlüsse	Stück	11.380	11.293	11.158
Zähler (im Netz)	Stück	20.608	20.581	20.210

<b>Gasversorgung und -verteilung</b>		<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Gashochdrucknetz ohne HA-Länge	km	110	111	111
Mittel- u. Niederdrucknetz ohne HA-Länge	km	446	446	445
Hausanschlüsse	Stück	12.833	12.702	12.562
Zähler im Netz	Stück	15.448	15.291	15.264

### **III Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Die Gesellschafter haben der Gesellschaft Bäder bzw. Wasserbetriebe verpachtet. Die Stadt Lengerich erwirtschaftete für die von ihr verpachteten Bäder hierdurch im Berichtsjahr Pächterträge in Höhe von € 186.953,04.

Da die Bäder bzw. Wasserbetriebe zum Teil Gewinne bzw. Verluste erwirtschaften, verpflichten sich die Gesellschafter zum Ausgleich eintretender Verluste. Gewinne werden unter Berücksichtigung der Ergebnisse der jeweiligen Bäder bzw. Wasserbetriebe ausgeschüttet. Im Berichtsjahr beträgt die Nettodividende der Stadt Lengerich 4.161,95 €.

Von der SWL erhielt die Stadt im Jahr 2016 Erträge aus Konzessionsabgaben (Strom/Gas) in Höhe von 601.000,00 €.

### **Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Konzerns**

#### **1. Prognosebericht**

Für die BWG wird das Jahr 2017 gemäß dem vorsichtig und unter Einbeziehung aller vorhersehbaren Risiken erstellten Wirtschaftsplans, ein Jahresergebnis von -2,4 Mio. €, bei SWL ein Jahresergebnis vor Gewinnabführung von 1,8 Mio. € erwartet.

Im Bereich der Sachinvestitionen in die Strom- und Gasversorgungsnetze sind bei SWL 12,2 Mio. € eingeplant. Für den allgemeinen Bereich wurden Anlagen in Höhe von 1,0 Mio. € geplant.

In 2016 konnten von SWL die Konzessionen für die Stromversorgung Lienen gewonnen werden. Hier ist eine Übernahme der Stromversorgung der Gemeinde Lienen für 2018 geplant. Darüber hinaus wurden auslaufende Konzessionsverträge mit der Stadt Lengerich (Strom), der Gemeinde Ladbergen (Gas), der Stadt Tecklenburg (Strom/Gas) und Gemeinde Hagen a.T.W. (Gas) erfolgreich verlängert.

#### **2. Chancen- und Risikobericht**

Die BWG und die SWL befinden sich in einem technische-wirtschaftlichen und personellen Verbund, innerhalb dessen zahlreiche Leistungen wechselseitig ausgetauscht und abgerechnet werden.

Die wirtschaftliche Entwicklung im Bäderbetrieb wird auch zukünftig durch negative Ergebnisse geprägt sein. Demgegenüber steht das Bestreben diese Ergebnisse bestmöglich durch die SWL und ihren Tochtergesellschaften auszugleichen.

Die Entwicklung des Konzerns ist vor allem durch den energiewirtschaftlichen Bereich der SWL und ihrer Tochtergesellschaften geprägt. Im Zuge der freiwilligen Entflechtung der Tätigkeitsbereiche nach § 7 Abs. 1 EnWG hat die SWL seit 2008 ihre Netzbetreiberfunktion auf die Tochtergesellschaften SWL Verteilungsnetzgesellschaft mbH (VNG) und SWL Übertragungsnetzgesellschaft mbH (ÜNG) übertragen. Die SWL konzentriert sich dabei weiterhin auf das Geschäft mit Privat-, Gewerbe- und Industriekunden. Die strategischen Beteiligungen an den Unternehmen der Trianel-Unternehmensgruppe werden unverändert gehalten. Darüber hinaus werden sämtliche Aufgabenbereiche im technischen und kaufmännischen Bereich für die Tochtergesellschaften von der SWL ausgeführt. Insbesondere die Beteiligungen an der Trianel-Unternehmensgruppe im Bereich der Energiebeschaffung und Energieerzeugung werden die zukünftigen Ergebnisse der SWL zunehmend beeinflussen. Die Konzentration auf die Beschaffung – auch für benachbarte kommunale Energieversorgungsunternehmen – wird zu weiteren Synergien und betriebswirtschaftlichen Vorteilen führen.

Da sowohl die Intensivierung der Netzaktivitäten als auch die Diversifikation der Beteiligungen an Erzeugungsprojekten mit unternehmerischen Risiken behaftet sind, sollte weiteres Eigenkapital als Risikokapital gebildet werden. Vor diesem Hintergrund ist zu empfehlen, im Folgejahr die unter dem Aspekt der Risikominimierung notwendige Eigenkapitalhöhe des Konzerns regelmäßig zu überprüfen und ggf. entsprechende Zuführungen zu den Kapitalrücklagen zu tätigen.

Um im Konzern den Anforderungen – vornehmlich der Energiewende und der Digitalisierung – gerecht zu werden, werden die SWL Versorgungsnetze in den Bereichen Strom und Gas modernisiert. Hierzu gehört auch der Aufbau einer modernen kommunikations-Infrastruktur, die die Steuerbarkeit der Netze auch zukünftig gewährleistet. Freie Kapazitäten dieses Netzes werden durch die Telekommunikationstochter der SWL, der teutel, genutzt. Mit den sich hieraus ergebenden Möglichkeiten der Vermarktung von Breitbanddienstleistungen wird die Position als leistungsstarker regionaler Versorger weiter ausgebaut.

Der Konzern nutzt über die SWL auf der vertrieblichen Ebene die Chancen im Strom- und Gasbereich durch den Aufbau einer an den Bedürfnissen des Kunden orientierten Produktpolitik. Ziel ist es, die Kundenbindung weiter zu erhöhen und die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.

Die Beteiligungen an Trianel-Unternehmensgruppe bieten mittelfristig eine Chance auf mehr Unabhängigkeit von der Volatilität der Energiebeschaffungsmärkte. Weitere Chancen werden in den Folgejahren in der Realisierung von Synergieeffekten im Verbund mit der Stadtwerke Lengerich GmbH gesehen.

Die Risiken im Konzern liegen vor allem im energiewirtschaftlichen Bereich. So werden im Energievertrieb im Absatzbereich aufgrund des immer stärker werdenden Wettbewerbs die Risiken weiter zunehmen. Sowohl im Strom- als auch im Gasvertrieb wird ein zunehmender Preisdruck in den nächsten Jahren zu erwarten sein. Gleichzeitig ist zu erwarten, dass die aktuell günstigen Beschaffungspreise von Gas nichtkontinuierlich anhalten werden. Der in der Energiebeschaffung eingeschlagene Weg zu einer strukturierten Beschaffung im Bilanzkreis wurde auch 2016 weiter verfolgt. Neben den sich bietenden Chancen birgt dieser Weg auch Risiken. Daher befindet sich zurzeit ein Bezugsmodell für ein integriertes Risiko- und Portfoliomanagement im Aufbau, welches eine möglichst risikoarme Optimierung der Einkaufszeitpunkte und –preise für Strom und Gas zum Ziel hat.

Strategisch bedeutsam ist weiterhin die Aufstellung der Netzgesellschaften ÜNG, VNG und Saerbecker Ver- und Entsorgungsnetzgesellschaft mbH (SaerVE-Netz) im Regulierungsreich.

Für die nun laufende 2. Regulierungsperiode (2014 – 2019 im Strom und 2013 – 2018 im Gas) wurden endgültige Bescheide über die festgesetzten Erlösbergrenzen zugestellt. Der Kostenantrag Gas wurde auf der Basis des Fotojahres 2015 eingereicht. In 2017 erfolgt der entsprechende Antrag Strom für die 3. Regulierungsperiode.

Mit den Inhalten der zum 16.09.2016 in Kraft getretenen Novellierung der Anreizregulierungsverordnung wird der Druck für die Genehmigung der Kosten im Rahmen der Festlegung der neuen Erlösbergrenze zunehmen. Positiv kann sich die Neuregelung des Kapitalkostenaufschlags auswirken. Hierdurch können geplante Investitionen bei der Ermittlung der Erlösbergrenzen in Ansatz gebracht werden.

Dennoch wird der Kostendruck auf den Ausbau und die Unterhaltung der Strom- und Gasverteilungsnetze mittelfristig weiter zunehmen. Dies zeigt sich auch in der Festlegung der Eigenkapitalzinssätze für die dritte Regulierungsperiode, die die Bundesnetzagentur (BNetzA) am 12. Oktober 2016 erlassen hat. Darin sieht die BNetzA gegenüber der zweiten Regulierungsperiode ein Absinken der Eigenkapitalzinssätze um 2,14 % bzw. 2,02 % auf 6,91 % (Neuanlagen) bzw. 5,12 % (Altanlagen) vor. Da gegen diese Festlegung deutliche

rechtliche Bedenken bestehen und die wirtschaftlichen Auswirkungen erheblich sind, hat sich die Gesellschaft einer Prozesskostengemeinschaft angeschlossen und Beschwerde gegen die Festlegung der BNetzA eingelegt.

Die Liquiditätslage des Konzerns ist gut und es sind keine Engpässe in naher Zukunft zu erwarten. Der Konzern hat über SWL in 2016 das aktuell günstige Zinsniveau genutzt, um die anstehenden Investitionen über langfristige Darlehensfinanzierungen abzusichern.

Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan erstellt, der permanent an die aktuellen Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, bestehen gegenwärtig nicht.

### **3. Nachtragsbericht**

Außergewöhnliche Geschäftsvorfälle oder Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

### **3.2.2 Stadtentwässerung Lengerich (Westf.)**

#### **I Allgemeine Unternehmensdaten**

Sitz:	Tecklenburger Straße 2/4 49525 Lengerich
Gründungsjahr:	1992
Rechtsform:	eigenbetriebsähnliche Einrichtung

#### **Beteiligungsziel und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Aufgaben der Einrichtung einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe sind die schadlo-  
se Ableitung und Behandlung von Abwässern einschließlich der Klärschlamm-  
entwässerung und alle den Betriebszweck fördernden Maßnahmen.

#### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Stadtentwässerung Lengerich (Westf.) wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der  
Stadt Lengerich geführt.

#### **Zusammensetzung der Organe**

Organe der Stadtentwässerung Lengerich (Westf.) sind die Betriebsleitung, der Betriebsaus-  
schuss, der Rat und der Bürgermeister.

##### Betriebsleitung

Zur Leitung der Stadtentwässerung Lengerich (Westf.) wird vom Rat ein Betriebsleiter  
bestellt. Solange ein Betriebsleiter nicht bestellt ist, nimmt der Bürgermeister, im Ver-  
hinderungsfalle, sein allgemeiner Vertreter, diese Aufgaben wahr. Betriebsleiter ist  
Herr Frank Lammert, Beigeordneter der Stadt Lengerich.

##### Betriebsausschuss

Der Rat bildet für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung einen Betriebsausschuss. Zu  
Mitgliedern des Betriebsausschusses können neben Ratsmitgliedern auch sachkun-  
dige Bürger bestellt werden.

Mitglieder Betriebsausschuss	Stellvertreter
1. Altevogt, Jens	Gradel, Guido
2. Puschkarski, Andreas	Adam, Cengiz
3. Stiller, Gerda	Wiegand, Marcus
4. Telljohann, Simone	Puschkarski, Viola
5. Vogelpohl, Gerd-Wilhelm*	Pätzholz, Andreas
6. Roemert, Gisa*	Kuhn, Andreas
7. Hasenkamp, Gerd	Schröer, Burkhard
8. Oslage, Rolf	Reiher, Klaus
9. Schallenberg, Walter	Roggenland, Elke
10. Busch, Hans-Jürgen	Niggenaber, Ralf
11. Beck, Johannes*	Kätker, Sandra
12. Wolff, Sebastian*	Hunsche, Marten
13. Glindmeyer, Kerstin	Kröger, Jens
14. Jermis, Hans-Ulrich (beratendes Mitglied)	-----

\*sachkundige Bürger/innen

### Rat

Der Rat entscheidet in allen Angelegenheiten der Stadtentwässerung, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Hauptsatzung vorbehalten sind.

Mitglieder Rat	
1. Adam, Cengiz	18. Möhrke, Wilhelm
2. Albermann, Marion	19. Niggenaber, Ralf
3. Altevogt, Jens	20. Oslage, Rolf
4. Brengelmann-Teepe, Bärbel	21. Pätzholz, Andreas
5. Busch, Hans-Jürgen	22. Puschkarski, Andreas
6. Engelhardt, Annegret	23. Puschkarski, Viola
7. Glindmeyer, Kerstin	24. Reiher, Klaus
8. Gradel, Guido	25. Roggenland, Elke
9. Grünagel, Hartmut	26. Schallenberg, Walter
10. Hasenkamp, Gerd	27. Schilling, Björn
11. Horstkotte, Karl-Heinz	28. Schröer, Burkhard
12. Hüttemann, Renate	29. Stiller, Gerda
13. Hunsche, Marten	30. Telljohann, Simone
14. Kätker, Sandra	31. Unland-Kröner, Christiane (ab 09/16)
15. Kröger, Jens	32. Weiß, Ulrich
16. Kuhn, Andreas	33. Wiegand, Marcus
17. Löwen, Eugenie (bis 08/16)	34. Zimmermann, Stefan

### Bürgermeister

Im Interesse der Einheitlichkeit der Verwaltungsführung kann der Bürgermeister dem Betriebsleiter Weisungen erteilen. Bürgermeister ist seit Oktober 2015 Herr Wilhelm Möhrke.

### **Personalbestand**

Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 16 tariflich Beschäftigte und 3 Beamte beschäftigt (ohne Betriebsleiter).

## II Wirtschaftliche Unternehmensdaten

### Bilanz

<b>Aktivseite</b>	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>47.585.480,65</b>	<b>47.316.877,54</b>	<b>47.325.825,25</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	82.112,87	21.727,01	8.940,08
II. Sachanlagen	47.503.367,78	47.295.150,53	47.316.885,17
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>922.897,07</b>	<b>876.549,82</b>	<b>1.120.599,49</b>
I. Vorräte	94.191,11	94.191,11	51.216,90
II. Forderungen und son. Vermögensgegenstände	723.316,15	720.558,48	662.837,42
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	105.389,81	61.800,23	406.545,17
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>9.222,76</b>	<b>6.901,76</b>	<b>9.754,64</b>
<b><u>Bilanzsumme</u></b>	<b><u>48.517.600,48</u></b>	<b><u>48.200.329,12</u></b>	<b><u>48.456.179,38</u></b>

<b>Passivseite</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>22.379.248,47</b>	<b>21.831.531,29</b>	<b>21.237.402,14</b>
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklage	9.539.698,73	8.186.820,41	7.408.634,17
III. Zweckgebundene Rücklagen	6.294.376,73	7.347.455,05	7.862.557,49
IV. Gewinnrücklagen	1.067.255,83	736.210,48	586.570,73
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	477.917,18	561.045,35	379.639,75
<b>B. Sonderposten für Zuwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>3.059.568,11</b>	<b>3.222.687,27</b>	<b>3.363.086,07</b>
<b>D. Rückstellungen</b>	<b>3.389.681,75</b>	<b>2.807.597,88</b>	<b>2.344.723,10</b>
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>19.689.102,15</b>	<b>20.338.512,68</b>	<b>21.510.968,07</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b><u>Bilanzsumme</u></b>	<b><u>48.517.600,48</u></b>	<b><u>48.200.329,12</u></b>	<b><u>48.456.179,38</u></b>



## Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 €	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse	4.860.248,59	4.894.146,14	4.950.201,19
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00
3. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	13.301,70	47.115,75	21.617,64
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	423.882,53	402.274,94	411.943,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	408.684,15	421.154,99	350.429,46
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	830.038,40	802.453,49	801.851,89
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	483.481,47	332.883,80	333.105,37
davon für Altersversorgung	268.467,62	154.187,75	196.186,21
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.217.595,89	1.219.282,55	1.512.923,79
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	549.424,79	654.378,28	547.625,02
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.834,71	26.602,24	20.008,24
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	514.539,72	572.569,86	652.554,12
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	479.738,05	562.866,22	381.393,80
12. Sonstige Steuern	-1.820,87	-1.820,87	-1.754,05
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	477.917,18	561.045,35	379.639,75

## Leistungen

	2016	2015	2014
abgerechnete Schmutzwassermenge [m <sup>3</sup> ]	986.000	1.011.000	963.000
zur Niederschlagswassergebühr veranlagte Grundstücksflächen [m <sup>2</sup> ]	2.384.046	2.230.000	2.156.000

### **III Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Die Stadtentwässerung Lengerich (Westf.) führt jährlich eine Gewinnabführung in Höhe der Eigenkapitalverzinsung (230 T€ für das Haushaltsjahr 2016) an die Stadt Lengerich ab. Die Gewinnabführung für das Berichtsjahr wird dem Haushaltsjahr 2017 zugeordnet.

Die Stadtentwässerung Lengerich (Westf.) erhält jährlich von der Stadt Lengerich einen Anteil an der Investitionspauschale nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz NRW (GFG NRW) in Höhe von 25,0 % (300 T€ im Haushaltsjahr 2016).

### **3.2.3 Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land**

#### **I Allgemeine Unternehmensdaten**

Sitz:	Fuggerstraße 1 49479 Ibbenbüren
Gründungsjahr:	1959
Rechtsform:	Zweckverband als rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts

#### **Beteiligungsziel und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Versorgung mit Trink- und Brauchwasser in den Mitgliedsgemeinden durchzuführen. Er hat hierzu die erforderlichen Wassergewinnungs- und Wasserspeicheranlagen, die Transportleitungen von den Gewinnungs- und Speicheranlagen zu den Ortsnetzen sowie die Ortsnetze in den Mitgliedsgemeinden zu planen, zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten. Bei den Planungen für die Ortsnetze ist die jeweilige Gemeinde zu beteiligen.

Der Zweckverband erkundet weitere Wasservorkommen zur langfristigen Sicherung des Wasserbedarfs. Er erwirbt und sichert die behördlichen Erlaubnisse und Bewilligungen zur Gewässerbenutzung.

Der Zweckverband kann andere Versorgungsunternehmen mit Trink- und Brauchwasser beliefern, Wasserlieferungsverträge mit Dritten abschließen, sich an anderen Versorgungsunternehmen beteiligen und Versorgungsanlagen Dritter übernehmen.

#### **Beteiligungsverhältnisse**

Aus dem Verhältnis der Vertreter der Verbandsversammlung ergibt sich - ohne Berücksichtigung der drei Vertreter des Kreises Steinfurt - eine Beteiligungsquote von 12,2 %. Details zur Verbandsversammlung ergeben sich aus dem Abschnitt „Zusammensetzung der Organe“.

#### **Zusammensetzung der Organe**

Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung, der Vorstand und der Verbandsvorsteher.

##### Verbandsversammlung

Jedes Verbandsmitglied entsendet mindestens zwei Vertreter in die Verbandsversammlung, der Kreis Steinfurt entsendet drei Vertreter. Im Übrigen erfolgt die Verteilung der Vertreter im Verhältnis der Einwohnerzahlen. Insgesamt gehören der Verbandsversammlung 44 Vertreter an, hiervon werden fünf von der Stadt Lengerich entsandt.

Dies sind zurzeit:

<b>Vertreter</b>	<b>Verbandsversammlung</b>	<b>Stellvertreter</b>
1.	Lammert, Frank	Möhrke, Wilhelm
2.	Pätzholz, Andreas	Kuhn, Andreas
3.	Gradel, Guido	Löwen, Eugenie (bis 08/16) Unland-Kröner, Christiane (ab 09/16)
4.	Hasenkamp, Gerd	Schallenberg, Walter
5.	Weiß, Ulrich	Engelhardt, Anne

### Verbandsvorstand

Der Vorstand besteht aus dem Vorstandsvorsteher und acht Mitgliedern. Die übrigen Vorstandsmitglieder werden aus dem Kreise der Mitglieder der Vertretungskörperschaften oder der Hauptverwaltungsbeamten oder mit Zustimmung ihres Dienstvorgesetzten aus dem Kreise der allgemeinen Vertreter oder der leitenden Bediensteten der Verbandsmitglieder gewählt. Der Vorstand setzt sich zurzeit wie folgt zusammen:

<b>Verbandsvorstand</b>	
1.	Bürgermeister Dr. Marc Schrameyer, Ibbenbüren (Verbandsvorsteher)
2.	Bürgermeister Wilhelm Möhrke, Lengerich (1. stellv. Vorstandsvorsteher)
3.	Bürgermeister Eckhard Kellermeier, Recke (2. stellv. Vorstandsvorsteher)
4.	Kreistagsabgeordneter MdL Wilfried Grunendahl, Kreis Steinfurt
5.	Ratsherr Peter Kempker, Ibbenbüren
6.	Bürgermeister Rainer Lammers, Lotte
7.	Bürgermeister Winfried Pohlmann, Hopsten
8.	Bürgermeister Stefan Streit, Tecklenburg
9.	Ratsherr Karl-Heinz Völler, Ibbenbüren

### Verbandsvorsteher

Der Vorstandsvorsteher hat einen ersten und einen zweiten Stellvertreter, die zugleich Vorstandsmitglieder sein müssen. Der Vorstandsvorsteher und seine Stellvertreter werden aus dem Kreise der Hauptverwaltungsbeamten oder mit Zustimmung ihres Dienstvorgesetzten aus dem Kreis der allgemeinen Vertreter oder der leitenden Bediensteten der Verbandsmitglieder gewählt.

### **Personalbestand**

Die Zahl der im Berichtsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

Angestellte:	44
gewerbliche Mitarbeiter:	43

## II Wirtschaftliche Unternehmensdaten

### Bilanz

<b>Aktivseite</b>	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>75.648.735,13</b>	<b>73.018.581,65</b>	<b>68.003.916,15</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.170.980,89	1.240.272,38	1.281.819,71
II. Sachanlagen	74.295.811,20	71.595.930,38	66.539.288,42
III. Finanzanlagen	181.943,04	182.378,89	182.808,02
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>5.461.126,84</b>	<b>14.550.857,50</b>	<b>11.573.679,38</b>
I. Vorräte	436.637,72	409.019,00	395.057,21
II. Forderungen und son. Vermögensgegenstände	4.110.892,68	11.263.810,43	10.029.988,51
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	913.596,44	2.878.028,07	1.148.633,66
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>32.419,28</b>	<b>28.028,43</b>	<b>36.766,38</b>
<b><u>Bilanzsumme</u></b>	<b><u>81.142.281,25</u></b>	<b><u>87.597.467,58</u></b>	<b><u>79.614.361,91</u></b>

<b>Passivseite</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>33.831.313,73</b>	<b>32.327.588,45</b>	<b>31.756.050,76</b>
I. Gezeichnetes Kapital			
II. Kapitalrücklage	25.570.360,87	25.570.360,87	25.570.360,87
III. Gewinnrücklagen	3.181.985,75	3.181.985,75	3.181.985,75
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	3.575.241,83	3.003.704,14	2.364.142,21
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.503.725,28	571.537,69	639.561,93
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>14.014.025,97</b>	<b>13.896.485,46</b>	<b>13.206.928,09</b>
<b>D. Rückstellungen</b>	<b>1.563.193,78</b>	<b>1.672.473,39</b>	<b>2.085.086,55</b>
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>31.733.747,77</b>	<b>39.700.920,28</b>	<b>32.565.894,96</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>401,55</b>
<b><u>Bilanzsumme</u></b>	<b><u>81.142.281,25</u></b>	<b><u>87.597.467,58</u></b>	<b><u>79.614.361,91</u></b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 €	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse	21.085.279,89	17.639.982,22	18.502.992,61
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	715.726,76	846.238,92	805.502,02
3. Sonstige betriebliche Erträge	717.840,83	978.435,98	620.849,53
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.302.484,87	3.282.966,49	3.048.041,44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.754.795,08	3.919.784,06	3.365.352,19
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.940.965,61	3.674.829,17	3.784.325,66
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	1.108.046,21 317.948,16	1.066.989,97 317.025,56	1.064.561,02 314.249,44
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.404.369,18	4.364.865,40	4.264.854,98
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.187.343,48	2.255.120,98	2.730.792,27
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	47.690,65	753.413,27	593.618,74
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.146,37	3.553,86	7.522,45
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	957.070,35	922.532,80	934.308,26
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.914.609,72</b>	<b>734.535,38</b>	<b>1.338.249,53</b>
12. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
13. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>14. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	384.705,00	136.978,90	673.238,60
16. Sonstige Steuern	26.179,44	26.018,79	25.449,00
<b>17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.503.725,28</b>	<b>571.537,69</b>	<b>639.561,93</b>

## Leistungen

Kennzahl	Einheit	2016	2015	2014
Eigene Wasserförderung	m <sup>3</sup>	6.618.212	6.418.194	6.646.361
./. Eigenverbrauch	m <sup>3</sup>	149.331	166.061	201.327
Eigenes Wasserdargebot	m <sup>3</sup>	6.468.881	6.252.133	6.445.034
+ Fremdbezug	m <sup>3</sup>	2.976.735	3.026.458	2.498.474
Wasserdargebot gesamt	m <sup>3</sup>	9.445.616	9.278.591	8.943.508
Wasserverkauf	m <sup>3</sup>	8.595.402	8.417.035	8.394.149
Wasserverluste	m <sup>3</sup>	850.214	861.556	549.359
Speicherkapazität	m <sup>3</sup>	35.910	35.910	35.910
Hauptleitungen	km	1.675	1.670	1.652
Hausanschlussleitungen	km	925	924	920
Hausanschlüsse	Stck.	46.153	45.797	45.091
Wasserzähler	Stck.	49.121	48.676	47.932

### **III Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Die zur Bestreitung der Verbandsaufgaben erforderlichen Mittel werden aufgebracht durch

- a. Gebühren aus dem Verkauf von Trink- und Brauchwasser,
- b. Anschlussbeiträge und Aufwandsersatz,
- c. Darlehen,
- d. Beihilfen und Zuschüsse Dritter und
- e. Einlagen der Mitglieder.

Reichen die Mittel zur Deckung des Finanzbedarfs nicht aus, wird gem. § 19 GkG NRW eine Umlage von den Mitgliedern entsprechend dem Verhältnis der Wasserabgabe in der einzelnen Mitgliedsgemeinde zur gesamten Wasserabgabe im Versorgungsgebiet erhoben. Im Berichtsjahr wurde keine Verbandsumlage erhoben.

Eine Konzessionsabgabe an die Stadt Lengerich wird nicht gezahlt.

### **3.3 Wirtschaft und Tourismus**

#### **3.3.1 Lengericher Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH**

##### **I Allgemeine Unternehmensdaten**

Sitz:	Tecklenburger Straße 2 49525 Lengerich
Gründungsjahr:	1995
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung

##### **Beteiligungsziel und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Veräußerung und die Erschließung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten zum Zwecke der Wohnbebauung und der gewerblichen Bebauung. Ferner vermietet und verpachtet die Gesellschaft Grundstücke. Ausgenommen sind die Grundstücksgeschäfte, die von der Liegenschaftsabteilung der Stadt Lengerich wahrgenommen werden und der hoheitlichen Aufgabenerledigung dienen.

Ziele der Gesellschaft sind die soziale, ökologische und wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Lengerich.

##### **Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital des Unternehmens beträgt 25.564,59 €. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Lengerich.

##### **Zusammensetzung der Organe**

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

##### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus den vom Rat der Stadt Lengerich zu wählenden zehn ordentlichen Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses und dem hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Lengerich zusammen. Für jedes ordentliche Mitglied ist ein namentlicher Vertreter zu benennen. Soweit nicht Personenidentität mit der Geschäftsführung besteht, nimmt der technische Beigeordnete mit beratender Stimme teil.

Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind zurzeit:

<b>Mitglieder Gesellschafterversammlung</b>	<b>Stellvertreter</b>
1. Möhrke, Wilhelm	
2. Kuhn, Andreas	Hüttemann, Renate
3. Schilling, Björn	Stiller, Gerda
4. Horstkotte, Karl-Heinz	Gradel, Guido
5. Telljohann, Simone	Puschkarski, Andreas
6. Reiher, Klaus	Niggenaber, Ralf
7. Schallenberg, Walter	Oslage, Rolf
8. Roggenland, Elke	Hasenkamp, Gerd
9. Brengelmann-Teepe, Bärbel	Kätker, Sandra
10. Engelhardt, Anne	Weiß, Ulrich
11. Kröger, Jens	Glindmeyer, Kerstin

### Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch die Gesellschafterversammlung bestellt.

Geschäftsführer im Berichtsjahr waren:

- Herr Frank Lammert, Beigeordneter der Stadt Lengerich
- Frau Christiane Bürgin, Kämmerin der Stadt Lengerich

### **Personalbestand**

Die Verwaltungsaufgaben der Gesellschaft werden durch die Stadt Lengerich wahrgenommen. Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.



## II Wirtschaftliche Unternehmensdaten

### Bilanz

Aktivseite	31.12.2016 €	31.12.2015 €	31.12.2014 €
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>2.918.552,42</b>	<b>2.988.439,42</b>	<b>3.058.326,42</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	1,00
II. Sachanlagen	2.918.551,42	2.988.438,42	3.058.325,42
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>1.968.757,99</b>	<b>1.608.747,62</b>	<b>1.850.829,86</b>
I. Vorräte	1.575.735,01	1.596.335,82	1.478.803,68
II. Forderungen und son. Vermögensgegenstände	0,00	0,00	128.683,80
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	393.022,98	12.411,80	243.342,38
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.887.310,41</b>	<b>4.597.187,04</b>	<b>4.909.156,28</b>

Passivseite			
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>939.150,59</b>	<b>1.011.081,20</b>	<b>995.407,68</b>
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
II. Kapitalrücklage	312.358,89	312.358,89	312.358,89
III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	673.157,72	657.484,20	480.516,77
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-71.930,61	15.673,52	176.967,43
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>166.873,79</b>	<b>176.000,82</b>	<b>349.454,13</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>3.781.286,03</b>	<b>3.410.105,02</b>	<b>3.564.294,47</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.887.310,41</b>	<b>4.597.187,04</b>	<b>4.909.156,28</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 €	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse	360.128,00	754.938,36	1.192.403,08
2. Sonstige betriebliche Erträge	750,85	6.204,99	200.394,97
3. Materialaufwand			
a) Einsatz von Grundstücken	67.908,54	422.031,31	782.101,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	0,00	0,00	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	69.887,00	69.887,00	70.268,96
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	224.552,34	181.112,61	253.542,56
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70.461,58	72.438,91	109.917,77
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-71.930,61</b>	<b>15.673,52</b>	<b>176.967,43</b>
<b>10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-71.930,61</b>	<b>15.673,52</b>	<b>176.967,43</b>

## Leistungen

<b>Umsatzerlöse [€] aus</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>
Grundstücksverkäufen	69.994,00	464.791,47	902.978,08
Vermietung/Verpachtung	290.134,00	290.146,89	289.425,00
<b>Summe</b>	<b>360.128,00</b>	<b>754.938,36</b>	<b>1.192.403,08</b>

### **III Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Mit Datum vom 01.10.2004 wurde ein Mietvertrag bezüglich des Gempt-Ensembles zwischen der Gesellschaft und der Stadt Lengerich geschlossen. Der Mietzins beträgt 268.000,00 €.

Für die Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben der Gesellschaft erhält die Stadt Lengerich im Berichtsjahr einen Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 97.980,00 €.

Die Stadt Lengerich hat Bürgschaften zugunsten der Gesellschaft in Höhe von 3.044 T€ übernommen.

Aufgrund der Möglichkeit der kurzfristigen Verschuldung bei der Stadt Lengerich ist die Gesellschaft jederzeit zahlungsfähig.

### 3.4 Weitere Beteiligungen und Mitgliedschaften

#### Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West (KAAW)

##### I Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Alte Münsterstraße 16 49477 Ibbenbüren
Gründungsjahr:	1991 (gegründet als GbR-Gesellschaft) 2007 (Neuorganisation als Zweckverband gem. Satzungsbeschluss vom 12.12.2007)
Rechtsform:	Zweckverband
Mitglieder:	39 Mitgliedskommunen mit ca. 650.000 Einwohnern

##### Beteiligungsziel und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der KAAW ist die (Weiter-) Entwicklung innovativer Lösungsansätze aus dem Bereich der Informationstechnologie bei den einzelnen Mitgliedskommunen zu unterstützen, die speziell auf die individuellen Anforderungen der Verbandsmitglieder abgestimmt sind.

Die Förderung und Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit als Zentrale Aufgabe des Zweckverbandes beinhaltet hierbei u.a.

- die Koordination bei gemeinschaftlichen Beschaffungen von IT-Dienstleistungen,
- die Erarbeitung innovativer Lösungsansätze aus dem Bereich der Informationstechnologie,
- eine zentrale Beratungs-, Steuerungs-, Koordinations- und Kommunikationsfunktion und
- die Interessvertretung der Verbandsmitglieder gegenüber Dritten.

##### Zusammensetzung der Organe

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verbandsvorsteher sowie die Geschäftsführung.

##### Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern und Vertreterinnen der Verbandsmitglieder. Jedes Verbandsmitglied entsendet unabhängig von der Einwohnerzahl einen Vertreter in die Verbandsversammlung.

Die Verbandversammlung kann Fachausschüsse bilden. Es ist mindestens ein Lenkungsausschuss zu bilden.

#### Verbandsvorsteher

Der Verbandsvorsteher und sein Vertreter werden von der Verbandversammlung aus dem Kreis der Hauptverwaltungsbeamten oder mit Zustimmung ihrer Dienstvorgesetzten aus dem Kreis der allgemeinen Vertreter oder der leitenden Bediensteten der zum Zweckverband gehörenden Gemeinden oder Gemeindeverbände gewählt. Verbandsvorsteherin ist Frau Cornelia Ebert (Erste Beigeordnete der Stadt Ibbenbüren).

#### Geschäftsführung

Für die Führung der laufenden Geschäfte des Verbandes kann ein hauptamtlicher Geschäftsführer eingestellt werden. Geschäftsführer des Verbandes ist Herr Marcus Egelkamp.

### **Personalbestand**

Zum 31.12.2016 waren im Zweckverband insgesamt acht Mitarbeiter beschäftigt.

### **II Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Die laufenden Bruttopersonal- und –sachkosten des Zweckverbandes sowie die Höhe der sonstigen Personal- und Sachaufwendungen einschließlich der Kosten des Zweckverbandes, die ihm durch die Inanspruchnahme von Personal und Dienstleistungen der Mitglieder entstehen, haben die Verbandsmitglieder als Umlage anteilig nach der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung (30.06. des Vorjahres) des Landesbetriebes Information und Technik NRW (it.nrw) jährlich zu leisten. Nach Aufforderung durch den Verband sind angemessene Abschläge zu entrichten.

Für das Berichtsjahr beläuft sich die Verbandsumlage der Stadt Lengerich auf 10.837,78 €.

## **Wohnungsbaugenossenschaft Lengerich eG**

### **Allgemeine Unternehmensdaten**

Sitz:	An der Mühlenbreede 25 49525 Lengerich
Gründungsjahr:	1949
Rechtsform:	eingetragene Genossenschaft

### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Stadt Lengerich hält 10 Anteile zu je 500,00 € (= 5.000,00 €).

Die Genossenschaft hatte zum 31.12.2016 428 Mitglieder, die insgesamt 456 Anteile gezeichnet hatten. Somit war die Stadt Lengerich zum 31.12.2016 mit 2,19 % an der Wohnungsbaugenossenschaft Lengerich eG beteiligt.

### **Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Im Berichtsjahr 2016 wurde keine Dividende ausbezahlt.

## **Deutsch-niederländischer Zweckverband EUREGIO**

### **I Allgemeine Unternehmensdaten**

Sitz:	Enscheder Straße 362 48599 Gronau
Gründungsjahr:	1958 2016 (Neuorganisation als Zweckverband)
Rechtsform:	Zweckverband
Mitglieder:	Die EUREGIO zählt 129 Mitgliedskommunen – 104 auf deutscher und 25 auf niederländischer Seite. Ein Teil der Städte und Gemeinden ist indirekt über ihren jeweiligen (Land)kreis an die EUREGIO angeschlossen.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Stadt Lengerich hält einen Anteil von 0,5 %.

Die Beteiligungsquoten ergeben sich aus dem laut Verbandssatzung festgelegten Sitzverhältnissen in der Verbandsversammlung. Die Stadt Lengerich hat ein Mitglied in die 199 Mitglieder starke Verbandsversammlung entsandt.

### **Beteiligungsziel und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Mit der Gründung des niederländisch-deutschen Zweckverbandes EUREGIO im Jahr 2016 wurden alle Partner in der EUREGIO gleichberechtigt. Durch die Gründung wird die Arbeit der EUREGIO auf öffentlich-rechtliche Grundlage gestellt. Basis der Zusammenarbeit ist das Abkommen vom 23.05.1991 zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Land Niedersachsen, der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über grenzüberschreitende Zusammenarbeit (Anholter Abkommen).

Die EUREGIO fördert und koordiniert die Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften beiderseits der deutsch-niederländischen Grenze. Dabei steht der kulturelle und wirtschaftliche Austausch zwischen den Einwohnern im Grenzgebiet im Vordergrund.

## **Zusammensetzung der Organe**

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der EUREGIO-Rat sowie der Vorstand.

### Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern und Vertreterinnen der Verbandsmitglieder. Jedes Verbandsmitglied entsendet nach einem in der Satzung festgelegten Schlüssel, auf Grundlage der zu zahlenden Mitgliedsbeiträge, Vertreter/innen in die Verbandsversammlung.

Die Stadt Lengerich entsendet mit Herrn Bürgermeister Wilhelm Möhrke einen Vertreter an die Verbandsversammlung. Stellvertreter ist Beigeordneter Frank Lammert.

### EUREGIO-Rat

Der EUREGIO-Rat ist das politische Organ der EUREGIO. Er besteht aus 84 Mitgliedern, die als Mandatsträger/innen nach einem politischen und regionalen Schlüssel von den Mitgliedern gewählt werden. Es sind je 42 Mitglieder des EUREGIO-Rates Vertreter/innen von deutscher bzw. niederländischer Seite.

Der EUREGIO-Rat hat die Funktion eines gemeinsamen Beratungs- und Koordinierungsorgans für Grundsatzfragen im Rahmen der regionalen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Die Entsendung der 42 deutschen Mitglieder in den EUREGIO-Rat erfolgt durch die Verbandsversammlung aus ihrer Mitte auf Vorschlag.

Die Stadt Lengerich entsendet derzeit kein Mitglied an den EUREGIO-Rat.

### Vorstand

Der EUREGIO-Vorstand ist für die Umsetzung der Beschlüsse der Verbandsversammlung verantwortlich. Zudem werden die Beschlüsse des EUREGIO-Rates unter der Verantwortlichkeit des Vorstandes vorbereitet und ausgeführt. Der Vorstand besteht aus elf stimmberechtigten Mitgliedern.

Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:

- dem Präsidenten des EUREGIO-Rates
- zehn durch den EUREGIO-Rat gewählten Mitgliedern (5 deutsche und 5 niederländische Mitglieder, vorwiegend Bürgermeister beziehungsweise Hauptverwaltungsbeamte)

Zudem verfügt jede Fraktion des EUREGIO-Rates über ein beratendes Mitglied.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter für einen Zeitraum von vier Jahren. Der derzeitige Vorsitzende ist Rob Welten, Präsident des EUREGIO-Rates und Bürgermeister der Gemeinde Borne. Sein Stellvertreter ist Herr Dr. Kai Zwicker, Landrat des Kreises Borken.

Zur Entlastung des Vorstandes wird eine Geschäftsleitung eingerichtet. Die Geschäftsleitung ist zuständig für die laufenden Geschäfte der Verwaltung, die Verwaltung der Finanzen und die Organisation, soweit sie nicht dem Vorstand vorbehalten sind. Geschäftsführerin im Berichtsjahr war Frau Dr. Elisabeth Schwenzow.

### **Personalbestand**

Der Zweckverband beschäftigt ca. 50 Mitarbeiter.

### **II Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Von den Mitgliedern werden zur Deckung des notwendigen Finanzbedarfs der EUREGIO Mitgliedsbeiträge erhoben, deren Bemessungsgrundlage die Einwohnerzahl des jeweiligen Mitglieds ist, die auf den Einwohnerzahlen zum 01.01. der letztgültigen offiziellen Einwohnerzahlen der Landesämter für Datenverarbeitung und Statistik der Länder Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen beruhen.

Für das Berichtsjahr belaufen sich die Mitgliedsbeiträge der Stadt Lengerich auf 3.198,12 €.